

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 09.06.2021

Öffentlicher Teil

TOP . Mündliche Anfragen gem. § 18 der Geschäftsordnung

- a) Frau Buchholz möchte wissen, warum in der Fußgängerzone und auch in der Hochstraße viele kleine Baustellen bestehen und warum das jetzt sein müsse, da durch die Lockerungen bei den Corona-Maßnahmen die Innenstadt wieder gut besucht sei.
- Frau Funcke teilt mit, dass es sich hier um Baustellen zum Breitbandausbau handelt, die schon seit Beginn des Jahres geplant seien und auch in einer Vorlage der Politik vorgestellt wurden.
- Herr Meier ergänzt, dass es zu solchen Irritationen nicht käme, wenn durch die Verwaltung, wie es sonst üblich war, eine Liste am Anfang des Jahres vorgestellt würde, auf der die geplanten Baumaßnahmen aufgezeigt werden. Dann hätte die Politik die Möglichkeit gehabt, eventuell in den Zeitplan einzugreifen.
- Herr Keune macht deutlich, dass eine Liste sämtlicher Baumaßnahmen in der Innenstadt nicht erstellt werden könne, da diese Arbeitsprogramme durch Vergabeverfahren und auch teilweise kurzfristige Maßnahmen nicht flexibel seien.
- Er führt weiter aus, dass in der zweiten Jahreshälfte ein Straßenausbauprogramm vorgestellt werde, das auch gesetzmäßig durch die Abrechnung für Straßenausbaubeiträge, bzw. dessen Förderung, erstellt werden müsse. Corona bedingt sei es hier zu Verzögerungen gekommen.
- b) Frau Buchholz fragt auch, warum die Stadt zum Förderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ Privatpersonen nicht die Möglichkeit gebe, an diesem Programm für Dach- und Fassadenbegrünungen teilzunehmen. Es habe eine Anfrage dazu gegeben und es sei gesagt worden, dass die Stadt dazu keine Kapazitäten habe. Herr Keune erwidert, dass es seiner Meinung keinen Sinn mache, Kommunen bei dieser Förderung des Landes zwischenzuschalten. Die Stadt habe hierfür definitiv keine Personalkapazitäten.
- Frau Buchholz und Herr Meier bedauern hier das Vorgehen der Stadt ausdrücklich.
- c) Frau Adamczak stellt eine Frage zur Reinigung von Restmülltonnen, die sie schriftlich zu Protokoll gibt und als **Anlage 4** Gegenstand der Niederschrift ist
- Herr Quardt sagt eine Weiterleitung der Frage zur Beantwortung an den Hagener Entsorgungsbetrieb zu.

- d) Herr König möchte wissen, ob denn die Stadt an dem Förderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ teilnehme.
Herr Keune hat hierzu keine näheren Informationen und verweist auf eine Vorlage, die im Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität beraten werde.
- e) Herr Geisler stellt Fragen zum Ischelandteich, die er schriftlich zu Protokoll gibt und als **Anlage 5** Gegenstand der Niederschrift ist
- Herr Quardt sagt eine Weiterleitung der Fragen zur Beantwortung an die Verwaltung zu.

TOP

Siehe Anlage.

Anlage 1 Anfrage Reinigung Restmülltonnen Fr. Adamczak
Anlage 2 Anfrage Ischeland H. Geisler

09.06.2021

Restmülltonnen reinigen

Es gibt nicht nur Müll in der ganzen Stadt sondern auch Ratten.

Da über Jahre in den Restmülltonnen sich eine stinkende Schicht der Abfälle bildet, zieht diese auch Ratten an.

Letzte Woche hörte ich in den Nachrichten, dass die Stadt Haan erstmalig die Restmülltonnen zwischen 40 und 1.100 Liter reinigen lässt.

Ist so etwas in Hagen vorgesehen oder sogar schon mal darüber nachgedacht worden????

So könnte man evtl. die Behälter, die zur Rattenvernichtung in der Stadt verteilt sind, vermeiden.

B. Adamosah

Die Stadt Haan lässt erstmalig alle Restmülltonnen reinigen. In der 23. und 24. Kalenderwoche (7. bis 18. Juni) würden die Tonnen nach der Leerung sauber gemacht, heißt es in einer städtischen Mitteilung. Insgesamt werden rund 8.500 Behälter mit unterschiedlichen Größen zwischen 40 und 1.100 Litern berücksichtigt. Die Stadt bittet darum, die Restmüllbehälter nach der Leerung stehen zu lassen. Mit zusätzlichen Spezialfahrzeugen, die die selbe Strecke wie das Entsorgungsfahrzeug fahren, erfolge eine Innen- und Außenreinigung. Die Reinigung eines Behälters dauert demnach nur Minuten. Die Verwaltung empfiehlt, den Deckel danach offen zu lassen, damit Wasserreste verdunsten können.

Haan

Stadt lässt alle Restmülltonnen reinigen

13. Mai 2021 um 07:00 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Die Stadt bittet darum, die Restmüllbehälter nach der Leerung stehen zu lassen.
Foto: dpa

Haan. Insgesamt werden rund 8.500 Behälter mit unterschiedlichen Größen zwischen 40 und 1.100 Litern berücksichtigt. Die Stadt betont, für die Reinigung würden Spezialfahrzeuge eingesetzt.

Ischeland Teich, Fragen an BV Mitte, Mittwoch, 09. Juni 2021

Im Herbst 2020 fiel die Pumpe der Fontäne am Ischeland Teich aus, sie wurde dann vorzeitig aus dem Teich entfernt.

Bis heute wurde keine neue Pumpe für eine Fontäne eingesetzt.

1. Die Pumpe wurde erst vor einigen Jahren repariert bzw. ersetzt, wann geschah dies letztmalig?
2. Wo liegt der erneute Schaden der Pumpe in 2020?
3. Warum wurde die Pumpe bisher nicht Instand gesetzt, bzw. durch eine neue Pumpe ersetzt, und wann wird dies geschehen?
4. Die Fontäne hat auch den Zweck, das Wasser mit Sauerstoff anzureichern, welcher Schaden ergibt sich aus dem Fehlen der Anlage für Wasser, Flora und Fauna?
5. Steht das zunehmend massive Vorkommen der an der Oberfläche schwimmenden Wasserpflanzen mit der fehlenden Fontäne in Zusammenhang?
6. Verschlechtert sich die Wasserqualität im übrigen auch durch die benannten Wasserpflanzen, und welche Gegenmassnahmen sind - wie dringend - erforderlich?

HANS-JOACHIM GEISLER
GRAF-VON-GALEN-RING 19
58095 HAGEN
TEL. 02331/2 65 73 PRIV.
TEL. 02331/306 55 69 BÜRO
FAX 02331/91 43 12
E-MAIL: hajogeisler@gmx.de